



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

193 (26.4.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368167)

als mit einer Ermäßigung zu rechnen. Man spricht daneben bereits von einem unmittelbar bevorstehenden Zoll auf Rohstoffe.

Für die deutsche Wirtschaft, die infolge der Besperzung so vieler Absatzmärkte nach dem Ausbruch des Krieges nach England angewiesen ist, bedeutet die Einführung der Höchstpreise einen fürchterlichen Schlag. Daran kann auch der Umstand nicht ändern, daß die fünfprozentigen Sperrzölle, die ursprünglich bis Mitte Mai lauten sollten, schon jetzt befristet, das heißt auf die oben-erwähnten Höhe ermäßigt werden (übrigens zufällig) der in vielen Fällen noch bestehenden Sonderzölle aus früheren Jahren, die durch den neuen Tarif nicht berührt werden. Es ist auch nur ein schwacher Trost, wenn etwa Wolfram künstlich fünfzig Prozent nur zehn Prozent Zoll trägt, oder wenn photographische Apparate, Radiosöhren und Strahlröhren aus Feide oder Rauhfeide wieder zu den alten Zollfüßen zurückkehren, die vor dem November 1920 galten.

Man wird sich fragen müssen, ob eine solche Umwälzung der gesamten Handelspolitik, wie sie der Schutzzolltarif darstellt, noch mit den Abmachungen des deutsch-englischen Handelsvertrages vereinbar ist. Schon bei der Einführung des schutzzollfreien Verkehrsverkehrs hat die deutsche Regierung unter Hinweis auf den Handelsvertrag Einspruch erhoben, konnte aber bisher nicht erreichen, daß sich nur die verträglich vorgezeichneten Besprechungen eröffnet wurden. Von englischer Seite ist immer wieder erklärt worden, daß vor der britischen Reichsversammlung, die im Juli in Ottawa stattfindet, keine handelspolitischen Verhandlungen möglich seien. In der neuen Verhandlung geht man aber noch weit darüber hinaus: es wird ausdrücklich festgestellt, daß abgesehen von ganz besonderen Einzelfällen für die Dauer von einem Jahre keine Ermäßigung der Zölle erfolgen werde, wogegen eine Erhöhung von Zöllen vorbehalten bleibt. Die Begründung lautet der Johnson-Vertrag an, daß die englische Industrie eine gewisse Sicherheit über die Handelspolitik der nächsten Zeit haben müsse. Es muß jedoch gesagt werden, was nimmere aus den Versprechungen der englischen Regierung wird, wann bald nach der Reichsversammlung Verhandlungen über die bestehenden Handelsverträge mit anderen Ländern beginnen würden. Es ist anzunehmen, daß dieser erhaltene Verzicht gegen internationale Gebrauchs nicht ohne lächerlichen Protest hingehen wird.

Der Schutzzolltarif bildet aber noch in einer anderen Richtung die Grundlage der englischen Wirtschaftspolitik: des Rückgangs auf den europäischen Wirtschaftskreis. An einer ungeschickten Stelle der Verordnung findet sich nämlich eine Bestimmung, die von geradem Einfuhrzoll der Zölle ist: der Import aus sämtlichen britischen Dominions und Kolonien bleibt bis zum 1. November 1921 von allen Zöllen des Tariffes befreit! Wenn man bei den vorausgesetzten Präferenzen von zehn Prozent noch von einem Eingehalts an politischen Bestimmungen sprechen konnte, so stellen Zollbestimmungen von 20 bis 30 Prozent bereits schwerwiegende wirtschaftliche Faktoren dar, die einen beträchtlichen Einfluß auf die Richtung des gesamten Weltmarktes ausüben können.

Noch ehe es scheint, ob die überseeischen Reichländer überhaupt bereit sind, sich dem Winterland wirtschaftlich anzupassen, hat England bereits das Handhaben der „Wirtschaftlichen Kontrolle“ wiederholt, und das bedeutet in viel zu weitem, als daß die Dominions sich dem Plan grundsätzlich unterwerfen könnten. Wie außerordentlich weit die Absichten der englischen Regierung in dieser Hinsicht gehen, erhellt aus einer in der Johnson-Verordnung enthaltenen Erklärung, wonach Hilfe auf Lebensmittel nur mit Rücksicht auf die bevorstehende Reichsversammlung vorläufig nicht eingeführt werden. Das bedeutet nicht anderes, als daß, wenn in Ottawa alles nach Wunsch verläuft, auch die Lebensmittelzufuhr aus nichtbritischen Ländern durch Schutzzölle erschwert oder ausgeschlossen werden soll, während den Reichsländern durch hohe Präferenzen der englische Markt weit geöffnet wird.

Anfragen im Badischen Landtag

Verzögerte Haushalt-Ausprache — Kommunistische Anträge — Stark bewegte Sitzung

Carlsruhe, 26. April. (Vg. Dr.)

Die heutige Landtagssitzung wurde in Vertretung des erkrankten Präsidenten Tollerer von Vizepräsident Reinhold fast nach 1 Uhr eröffnet. Die kommunistische Gruppe erklärte in einem Schreiben, das anstelle des Abg. Pechleiter der Abg. Klausmann den Vorsitz der Gruppe übernommen hat. Einem Antrag des Justizministers auf Genehmigung zur Strafverfolgung des nationalsozialistischen Abg. Gerbers Kraft wegen Verleumdung des Badischen Landtags.

In Beginn der Sitzung wurde die kürzlich von der RSDAP gestellte kurze Anfrage, ob auch die Annahme eines Volkszuges oder Reichsländers durch einen Beamten unter das vom badischen Staatspräsidenten in seiner Erklärung erlassene Verbot einer Beurlaubung von Beamten, Angestellten oder Arbeitern des Staates in der RSDAP falls, von der Regierung beantwortet. In der Regierungskammer wird heute es, die Annahme eines Abgeordnetenmandates durch einen Beamten sei durch die Verfassung geregelt und es liege kein Grund zum Einreiten vor. Das Amt eines Staatsverordneten allerdings sei nicht in gleicher Weise geschützt.

Die Art der Beurlaubung eines Staatsbeamten, Angestellten oder Arbeiters des Staates in den Bürgerämtern ist in einzelnen Fällen zu Maßnahmen Anlaß geben.

Darauf folgte dann die Beratung des Haushalts des Staatsministeriums. In Verbindung damit seien zahlreiche Eingaben, Anträge und Anfragen. Auch soll die allgemeine politische Ausprache damit verknüpft werden. Zunächst begründete der Kommunist Klausmann zwei überliche Anfragen seiner Partei über die Beschaffung von Panzerwagen für die Polizei und über das Verhalten der Polizei bei einer nationalsozialistischen Demonstration in Weinstadt am 18. Februar d. J. In letzterem Falle wird von den Kommunisten der Polizei der Vorwurf gemacht, sie habe sich einseitig zu Gunsten der Nationalsozialisten bei der Sachlage beteiligt. Die Regierung wird gefragt, ob sie bereit sei, den Polizeiamtlichen für deren Übergriffe keine Verantwortung zu lassen und seine Entlassung zu erwirken.

Die Regierung antwortete im Falle der Panzerwagen, daß aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung es sich um die Beschaffung von schussfähigen Geräten der Sicherheitsdienst, in dem vorliegenden Fall um die Beschaffung der Polizei mit Sonderwagen handelt. Es seien hierzu vom Staatsministerium außerordentliche Mittel zur Verfügung gestellt worden. In den Vorgängen in Weinstadt ließ die Regierung erklären, es sei unrichtig, daß die Polizei einseitig bei den Schlägerzügen eingeschritten habe. Das Verhalten der Polizei sei nur zu billigen.

Die folgenden wurden dann andere kommunistische Anfragen behandelt und zwar über die Amnestierung aller proletarischen politischen Geiseln, über die Aufhebung des Verbots gegen den Notknäuelverband und über die Verfassungsmäßigkeit.

Beibehalten wurde es, daß der Abg. Hilbert (Dr.) eine förmliche Anfrage seiner Fraktion über das Eingehen der amtlichen Ermittlungen über

die Organisation, die Aufgaben und die Tätigkeit des agrarpolitischen Apparats der RSDAP in Baden

stellte und begründete. Die von Oberregierungsrat Schütz verlesene Regierungsantwort war außerordentlich reichhaltig und gab alle Einzelheiten der organisatorischen Zusammenfassung der landwirt-

schaftlichen Geschäftsbearbeitung in Baden bekannt. Die Verlesung des Materials, die über eine Stunde in Anspruch nahm, wurde von zahlreichen Zwischenrufen und Zwischenreden, vor allem zwischen den Reihen des Zentrums und der RSDAP begleitet und diese Gespräche waren teilweise so lebhaft und lang, daß der Regierungsvertreter nur schwer zu verstehen war und Vizepräsident Reinhold mehrfach durch Klängezeichen zur Ruhe mahnen mußte. Bei der Stelle des Berichtes, in der in dem Material von „Sabotage der Zwangsverleumdungen“, die Rede ist, kam es zu erregten lebhaften Zwischenrufen und als von Brandstiftungen der RSDAP gesprochen wird, rief Abg. Pechleiter „Redebrigehölzer“. Abg. Marx (Nat.-Soz.) wird wegen heftiger Störung vom Vizepräsidenten zur Ordnung gerufen.

Trotz der Bemerkungen des Vizepräsidenten, die Ruhe im Saal aufrecht zu erhalten gab es immer wieder Zwischenrufe.

Die Abg. Köbler und Kraft (Nat.-Soz.) ergriffen das Wort, als der Abg. Marx (Nat.-Soz.) im Zwischensatz mit dem Zentrum

einen zweiten und dritten Ordnungsruf erhielt, versuchten sämtliche Nationalsozialisten unter dem Ruf „Auf Wiedersehen“ den Sitzungssaal zu verlassen. Lebhaftige Zwischenrufe gab es dann vor allem von Zentrumsseite und von den Sozialdemokraten an den Stellen der Verlesung des Materials der nationalsozialistischen Geschäftsverteilung, an dem vom Zentrum und Reichslandtag gesprochen wird. Große Heiterkeit entstand an der Stelle, in der die Anhänger des Landtages aufgefordert werden, die Zentrumsbanken aus „den Klauen des schwarzen Teufels“ herauszureißen, lieber an einer anderen Stelle, an der es heißt, die Nationalsozialisten besaßen das Zusammengehen mit der RSDAP nur um „ihren Boden neu aufzufüllen zu können“.

Am Schluß der Verlesung des Materials brachte der Regierungsvertreter zum Ausdruck, aus dem beschlagnahmten Material gehe hervor, daß die darin enthaltenen Behauptungen mit der von der RSDAP oft behaupteten Vergeßlichkeit nicht im Einklang zu bringen seien.

Schluß der Sitzung nach 1 Uhr. Fortsetzung Mittwoch vormittag 9 Uhr.

Die Zwölf-Staaten-Konferenz in Lausanne

Sechs Staaten laden sechs andere auf den 16. Juni ein

Diadibersicht letztes Berliner Büro

Berlin, 26. April. Gestern hat der englische Botschafter in Berlin und gleichzeitig auch in Paris, Rom, Tokio und Brüssel eine Note überreicht, in der die sechs Regierungen gefragt werden, ob sie mit der Annahme der Lausanner Regierungskonferenz auf den 16. Juni einverstanden seien.

Wie erinnerlich, ist der Beschluß, eine solche Konferenz abzuhalten, am 18. Februar nach Beendigung der Polier-Schwerhörigkeitverhandlungen gefaßt worden. Die Konferenz soll das Ziel haben, eine dauerhafte Regelung der in Polen (einerseits) aufgeworfenen Fragen und gleichzeitig eine Verhandlung über die Methoden herbeizuführen, mit denen die allgemeine Weltfriede behauptet werden kann.

Es müssen nämlich die Antworten der verbleibenden Räte abgewartet werden. Wie wir hören, wird die Reichsregierung sich mit dem englischen Vorschlag einverstanden erklären. Die sechs Räte werden sich, wie wohl zu erwarten ist, der von den Engländern angelegte Termin die allgemeine Zustimmung findet, als einladende Staaten an die Abfertigung in Frage kommenden Regierungen von Portugal, Polen, Griechenland, Rumänien, der Tschechoslowakei und Jugoslawien werden und sie auffordern, an der Konferenz teilzunehmen.

Tardieu am Freitag in Genf

Direktion unterer Elzener Vertreter

Genf, 26. April. In Kreisen der deutschen Delegation wurde heute vormittag mitgeteilt, daß Tardieu dem Reichskanzler die Nachricht übermitteln habe, es werde ihm möglich sein, Freitag nach Genf zu kommen. Da Dr. Brüning in der Tat sein wird, die eigentlich schon im Mittwoch angelegte Nachricht des französischen Ministerpräsidenten aber abgewartet, geht noch nicht fest. Es liegen aber bereits gewisse Anzeichen einer Annäherung der transalpinen an den deutschen Standpunkt in der Resolutionsfrage vor. Die Forderung der deutschen Sabotageunfähigkeit, wie sie im Bericht des beratenden Sonderausschusses ausgesprochen wurde, soll zum Ausgangspunkt der Lausanner Konferenzarbeit genommen werden, doch über das einschlägige Verfahren und weitere Durchführung der in den

Wünschten des beratenden Sonderausschusses enthaltenen Beschlüsse sowie die parlamentarische Verhandlung dürfte wohl noch ein längerer diplomatischer Meinungsaustausch notwendig sein.

Drünnings Besprechungen

Genf, 26. April.

Der Reichskanzler hat für heute nachmittag eine Konferenz mit dem tschechoslowakischen Außenminister Dr. Beneš angeht. Diese Ausprache mit dem Dr. Brüning und Dr. Beneš erzieht sich aus den Besprechungen, die der tschechoslowakische Außenminister gestern mit Reichskanzler und Reichsminister Dr. Brüning hatte. Die verläuft, nachfolgend der englische Ministerpräsident MacDonald Ende der Woche Genf zu verlassen. Heute vormittag hat Reichskanzler Dr. Brüning eine Konferenz mit Simmons. Die grundsätzliche Frage der Richtung bildet den Gegenstand der Ausprache.

Einfuhr des Neuen Römerturms

Reut., 26. April. Der Römerturm hinter dem Oberort, ein historisches Denkmal, ist plötzlich ausmangelnd. Bei dem Einbruch fiel ein großer Teil des Gebäudes gegen die Wandung des Oberortes, wodurch der Römerturm in den Ruinen und nicht zu Schaden gekommen. Das kleine Kinder, das unmittelbar hinter dem Turm in den Ruinen und Wänden aufweist, mußte geräumt werden.

Eine Donauinsel überflutet

Budapest, 26. April. Die Donauinsel Kany-Divona ist infolge des heftigen Stiegens der Donau von völliger Überflutung umgeben. Mehrere Stadtviertel stehen vollkommen unter Wasser. Die Bevölkerung hat sich auf die Hochgelegenen Punkte der Insel geflüchtet. Der Verkehr mit dem Festlande wird nur noch mit Mühe aufrecht erhalten.

Zusammenstoß zwischen Bauern u. Gewerbetreibenden. Budapest, 26. April. Die Bauern der Gemeinde Zankolan bei Klausenburg, die gegen die Verkaufslöhne ihres Gemeindegewerbes protestieren, greifen gestern abend mit der Gewerbetreibenden in Streitigkeiten. Die Bauern waren schließlich gewonnen, mit der Schusswaffe vorzugehen. Zwei Bauern wurden getötet und drei schwer verwundet. Die Gewerbetreibenden haben Gewerkschaften entsandt, um die Ruhe wieder herzustellen.

Griffith, Herr Remarque!

Die Schriftsteller Remarque und Emil Ludwig wollen Schweizer Staatsangehörige werden

Vor einiger Zeit erregte der Schriftsteller Remarque, der Verfasser des preisgekrönten Aufbruch (nach) erfolgreichsten Kriegsbuches „Im Westen nichts Neues“, dadurch beträchtliches Aufsehen, daß die Berliner Hochschulgemeinde sein Verlangen mit Verleugung betrug: der Verzicht der Deutschen auf den Ausland hatte den Anlaß dazu gegeben. Nun macht ein Brief, das Remarque nahelegt, folgende Mitteilung:

„Berichte über die bevorstehende Einbürgerung von Remarque in der Schweizerischen Presse sind in letzter Zeit in der Schweiz erschienen. Die Erklärung über die Einbürgerung durch die Schweizerische Presse, die behauptet, daß die Einbürgerung bereits vollzogen sei, nach anderen eigenen Informationen ist es noch nicht ganz so weit. Tatsächlich aber hat die schweizerische Behörde, das Bundesamt in Bern, schon mit der Angelegenheit beschäftigt, nachdem der Resten Tschin, in dem Remarque seinen Wohnort hat, sich bereits zum Einbürgerungsgesuch bereit erklärt hat. In die schweizerische Einbürgerung Remarque nur noch eine Frage von Tagen.“

Diese Mitteilung, die höchst charakteristisch für den letzten großen Kriegsgenossen Remarque ist, erklärt eine Art Erwahnung durch die Nachricht, daß auch der Schriftsteller Emil Ludwig, der typische Vertreter der publizistischen Konjunktur in Deutschland, ein Einbürgerungsgesuch an die Schweizer Regierung erwidert hat, daß ebenfalls ebenfalls so behandelt wird wie das Erlauben Remarque. Emil Ludwig wehrt sich einer Reihe von Jahren bereits in Helona im Kantone Tessin.

Ob die Schweizer die beiden Schriftsteller als ihre künftigen Landsleute endgültig aufnehmen, steht noch nicht fest, immerhin ist es interessant, daß sich vor allem Herr Remarque, darum bemüht, einen dauerhaften Unterschlupf in der wunderbaren Schweiz zu beschaffen. Orstert!

Goldenes Doktorjubiläum Carl Neumann

Goldberg. Der in Mannheim geborene

Lehrer sein goldenes Doktorjubiläum begehen. Der Forscher, der durch sein reichhaltiges wissenschaftliches Werk über Rembrandt eines der größten deutschen Bücher über Rembrandt geschrieben hat, ist nicht von Anfang an Kunsthistoriker gewesen. Er hatte in Heidelberg, Berlin und Basel in vielen Fächern der geisteswissenschaftlichen Fakultät gelehrt und schließlich die Doktorwürde mit einer Arbeit über Rembrandt von Carl Neumann und die Aufgabe des zweiten Auszug erhalten. Dann aber kam er in Basel in den Bannkreis Jakob Burckhardts, und die Persönlichkeit des großen Basler Gelehrten wurde ansehend für sein eigenes Leben: Neumann ging nach Rom und wurde Kunstforscher. Durch sein Buch über Rembrandt, sein lebendiges Interesse für die neue deutsche Kunst, seine ausserordentlichen Werke über Jakob Burckhardt, seine Regelmäßigkeit in Heidelberg, Göttingen, Kiel und schließlich wieder in Heidelberg als Nachfolger des ihm recht antipathischen Georg Dehio ist Neumann zu einem der Führer der deutschen Kunstwissenschaft geworden.

Der Jurist in Paris. Das philharmonische Orchester und Berlin ist in Begleitung seines Dirigenten Dr. Wilhelm Furtwängler von Neumann, wo es ein Konzert gegeben hatte, nahm in Paris eintraffen. Die Berliner Kunstler wird heute abend und Donnerstag abend in der Großen Oper Konzerte veranstalten und sich von hier aus am Freitag nach Strassburg begeben, wo zum ersten Male seit dem Kriege ein deutscher Konzertsänger ein Konzert veranstalten wird. Von Strassburg aus begeben sich die Berliner auf eine Tournee nach Italien. — Zu Ehren Furtwänglers und seiner Künstler, die auch den Orchesterverband vertrieben waren, veranstaltete Furtwängler in Venedig abend einen großen Empfang, zu dem außer der deutschen Kolonie die führenden Männer der französischen Musikwelt geladen waren. Man sah die bekannten Komponisten Ravel, Milhaud

sowie die Kapellmeister René Bachon, Gombert, viele Künstler, Künstlerinnen und Musikwissenschaftler sowie den Direktor der Großen Oper, Roussé.

Die Struktur des Sternensystems in der Sonnen-Umgebung. Ueber die Untersuchungen, die in letzter Zeit über die Struktur des Sternensystems in der Sonnenumgebung vorgenommen wurden, wird jetzt der physikalisch-mathematischen Klasse der Preussischen Akademie der Wissenschaften ein Werk von Dr. Dr. Hecker (Bonn) vorgelegt. Nach Abschluß der ersten Hälfte der Potsdamer Spektroskopischen Untersuchung wird die Verrellung der Spektroskopischen Untersuchung in 41 Aufstellungen des Sternensystems unterteilt. Unter der Annahme, daß die Sterne im wesentlichen der Hauptreihe angehören,

werden die beobachteten Erscheinungen auf folgende Strukturmerkmale des Sternensystems zurückzuführen: Einzelsterne sind eine ziemlich gleichmäßige Anzahl der Sternreihen mit zunehmender Entfernung von der galaktischen Ebene bemerkt, femer die wachsende Anzahl der Sterne längs der Hauptreihe der Hauptreihe Diagramms und Seitenheit der Hauptreihe, andererseits die Aufteilung der galaktischen Milchstraße in einzelne Sternengruppen und innerhalb der Milchstraße wiederum etwas wechselläufig, in höheren Breiten fast konstantes Milchstraßenverhältnis der Sterne.

Antike Weisheit

für moderne Menschen

Unter diesem Titel veröffentlicht Dr. Emil Oelmann in Verlag G. Oelmann, München, ein Buch, das die antike Weisheit, lateinisch und deutsch nebeneinander, die erntenden Bücher die folgenden Redaktionen.

Der Mensch ist an sich schon ein Einzelwesen. Grund zur Sozialität. Monander.

Zu dir nicht das, was du zu sein denkst; du bist bloß eine Einbildung. Epikur.

Ertrage mit Stärke; darin übertriffst du dich. Er hebt außerhalb des Leidens, ihr überdauert. Seneca.

Der Weisheit, der aus dem Studien zu dir überdrüssig, bringt mich nicht weiter, aber ich habe mich doch meine Gedanken. Ich viele treiben überweltet und wie wenig Weltkultur! Wie viele kommen zu dir nicht erhabenen Schauläden und wie klein ist der Anteil der kulturellen Personlichkeiten! Wie gefährlich ist unsere verpörrische Bigotterie! Seneca.

Suche nicht alles zu verstehen, damit dir nicht alles unverständlich bleibt. Demokrit.

Einer verständigen Frau Zuegen heißt: ihren Gatten nicht weh zu tun. Epikur.

Ein guter Mensch bleibt immer ein Unheiliger. Martial.



Julius Langbehn,

der Verfasser des Buches „Rembrandt als Zeitgenosse“, dessen Erscheinen 1890 ungeheures Aufsehen erregte, starb vor 25 Jahren, am 30. April 1897 in Rosenheim (Oberbayern). Da sein Buch als Verfasser „Von einem Deutschen“ angeblich, nannte man ihn den „Rembrandt-Deutschen“. In dem Rembrandt-Buch kämpfte Langbehn gegen Materialismus, Industrialisierung und Halbbildung und forderte Völkerverbrüderung und Idealismus als die Voraussetzungen einer politischen, sozialen und kulturellen Wiedergeburt des deutschen Volkes. Unser Bild zeigt Langbehn nach einem Gemälde von Hans Thoma.

Die billige Ferien-Fahrtkarte

Auch Senkung der Schnellzug-Geschwindigkeit? Man scheint sich jetzt bei der Reichsbahn...

Nachdem schon im vorigen Sommer die Einführung der Ferien-Fahrtkarte mit 20% Ermäßigung...

Die billige Ferien-Fahrtkarte mit 20% Ermäßigung...

Jugendfahrten erleichtert

Um häufig auch kleineren Gruppen von Jugendlichen unter besonderer günstiger Fahrpreis...

Die Zahl der zugelassenen Führer ist erweitert worden...

Erste Ideologische Prüfung. Folgende 14 Kandidaten haben die erste ideologische Prüfung...

Die Staatsprüfungen für den mittleren technischen Dienst...

Bierpreis-Senkung ungenügend

Die Gastwirts-Vereinigung Mannheim erwidert

Von der Gastwirts-Vereinigung Mannheim wird uns in Erwiderung auf den in Nr. 133 veröffentlichten Artikel geschrieben:

Der Schreiber dieses Artikels betont, daß eine Senkung der Bierpreise...

Zur Richtigstellung dieser Behauptung bemerken wir, daß die heutigen Einkaufspreise...

Demnach hat die Gemeindegrenze 240 Hl. je Hektoliter betragen und heute beträgt sie immer noch 6 Hl. Infolgedessen differiert die Rechnung...

Daß die Senkung der Bierpreise in Mannheim nicht ertrauen kann...

Säblichen Brauerpreise höher als die norddeutschen

Und, so möchten wir dem Schreiber dieses Artikels doch einmal empfehlen...

Wenn der Kritiker weiter schreibt, daß wenn die Höchstpreise nur um 1 Pfg. das Glas überschritten werden...

Das gilt nach unserer Auffassung nicht nur für die Brauereien, sondern auch für die Wirte...

von der babilischen Brauindustrie zu erfahren, daß sie den Wirten die Bierausfuhr...

Wenn die babilische Brauindustrie glaubt, eine bedeutende Steigerung des Umsatzes zu erzielen...

Den besten Beweis hat Schwellingen geliefert, wo der Preis auf 20 Pfg. das Glas senkt wurde...

Anbestellte Waren

Da die Verbraucher der Prospektten und sonstigen Anzeigen...

Anteilung von Wohnwohnungen. Unter Voraussetzung auf den in Nr. 130 veröffentlichten Artikel...

Freiwiliger Tod. Gestern vormittag wurde in der Innenstadt eine 50 Jahre alte ledige Rentnerin...

Straßenbahn-Lieblinge

Der Jüngling, der seine Zeitung mitliest.

Die Dame aus Wiesloch, die bei jeder Haltestelle fragt, ob hier der Friedrichsplatz sei.

Der Herr, der seinen übergeschlagenen Beinhaken kopiert.

Der Flammenwerfer: jener Gentleman, der nur auf seine Zigarette, nicht aber auf die Kleider seiner Mitmenschen achtet.

Besondere Lieblinge des Schaffners: drei Gäste, die hintereinander je einen Zwanzigmarschlein geschweift haben wollen.

Die gnädige Frau, die nicht nur ihrer Freundin, sondern im Voraus auch den Mitreisenden erzählt, wie reizend es auf dem Hofe bei Schmidt gewesen sei.

Ein Liebhaber des Kontrollors: der Salbe Knabe, der aus seinem Fahrstuhl ein Papier-Schiffchen gebaut hat.

Freund aller Umkleikabinen: der Sportkünstler, der mit elegantem Bogenschuß im Hofen abspringt...

Der Schornstein: der immer aus Vorzeichen mit Blick in die Straßenbahn einsteigt...

Die ewig Wiederkehrenden: der Rabe im Einbalken, der in frontalen lebende Herr, das plärrende Babylein...

Die Heizung in der Übergangszeit

Ein großer Teil der Erdölheizöfen stellen im Frühjahr nach der Ueberziehung...

Ganz besonders eignet sich die elektrische und die Gasheizung für Räume, die nur kurzweilig benutzt werden...

CHRISTINE BERTHOLD

Ein Roman von Emma Nuss

Wenn ich mit dem großen Urteil, das ich für die vorliegende Erzählung...

„Ich möchte Sie gewiß nicht trüben, Herr Krüß. Doch ich kenne aus Ihren Briefen nur diese eine Bekundungswelle...

Doch er lächelte leicht und sagte: „Sie sind ja ein so hübsches Mädchen, wenn Sie so reden. Glauben Sie, wenn ich Ihnen nicht geliebt habe...

„Aber haben Sie nie selbst das Bedürfnis, auch wie andere junge Damen Ihres Alters in einem fröhlichen Kreise verträglich zu sein?“

„Und wenn ich es hätte? Was könnte das für ein Kreis sein?“ fragte sie etwas verärgert, als sie in sein offenes Gesicht blickte.

„Sie einladen und traurig nach Ihre Jugend doch sein!“ Er lächelte sie so an und sie sah seinen Blick an, der ihr Gesicht mit einer leichten Wärme bedeckte...

Sie waren bis zum Münster Markt gelangt und gingen eben durch eine schmale Allee...

„Freudlich hat sie ihm die Hand, die er wieder an die Lippen zog. „Sagen Sie wohl, Fräulein Berthold, sagte er und sah ihr mit einem so ständigen Blick an, daß sie sich nicht anders konnte helfen, als ihm die Hand zu geben.“

„Dann lächelte sie, und sein Blick folgte ihr in dem dankbaren, fast kindlichen, um den Fuß — hätte er es gewollt — Jahre ihres Lebens freudig hingeworfen hätte.“

18. Kapitel. Von nun an begann für Christine ein neues, ungestört schönes Leben. Ihre Freundschaft mit Susi...

„Und auch Susi empfand eine innige Anteilung für die Freundin, deren ruhiger, harter Charakter...

„Sie einladen und traurig nach Ihre Jugend doch sein!“ Er lächelte sie so an und sie sah seinen Blick an, der ihr Gesicht mit einer leichten Wärme bedeckte...

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

„Aber Christel, meine Susi gefreut, ich wollte es dir bequemer machen. Du bist mir so lieb in dieser fahlen, bescheidenen Stube.“

Aus Baden

Kommunistische Umtriebe in der Breisacher Gegend

Karlsruhe, 26. April. Die „Karlsruher Zeitung“ schreibt: Die Funktionäre der K. G. D. (Kommunistische Arbeiterpartei) sind in der Breisacher Gegend wieder eine lebhaftere Tätigkeit... Die kommunistische Partei und die kommunistischen Ziele zu treiben...

Kassens überrennt Fußweg

Darmstadt, 26. April. Gestern vormittag ereignete sich auf dem Sandstraße Darmstadt-Kassens ein schwerer Verkehrsunfall... Ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Kassens von hinten auf ein Fußweg... wurde in das Kassens Krankenhaus eingeliefert.

Schwellingen, 26. April. Ein 14-jähriger Mann aus Schwellingen wollte sich auf dem hiesigen Friedhof... Der Schwellingen Krankenhaus wurde in das Schwellingen Krankenhaus eingeliefert.

Tr. Baden, 26. April. Gestern konnte eine der letzten Frauen aus dem hiesigen Badenburger... Die Badenburger Frauen aus dem hiesigen Badenburger... wurde in das Badenburger Krankenhaus eingeliefert.

Großschäfen, 26. April. Hier hat die Bau... Die Bau... wurde in das Großschäfen Krankenhaus eingeliefert.

50 Jahre evangelischer Kirchenchor

In Schwellingen

Schwellingen, 26. April. Am Sonntag begann der Evangelische Kirchenchor sein 50-jähriges Bestehen mit einem feierlichen Festprogramm... Der Kirchenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen... Die Feier, an der die evangelische Gemeinde teilnahm...

Der Nachmittags-Vortrag des Hauptpunkts kirchlichen Lebens mit der wohlgerungenen... Der Kirchenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen... Die Feier, an der die evangelische Gemeinde teilnahm...

Der den Tag beschließende Familienabend... Der Kirchenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen... Die Feier, an der die evangelische Gemeinde teilnahm...

waltung und die Tätigkeit des Chors mit seinen... Der Kirchenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen... Die Feier, an der die evangelische Gemeinde teilnahm...

In Baden-Baden

Baden-Baden, 26. April. Am Sonntag feierte der Stadt-Kirchenchor der evangelischen Gemeinde... Der Kirchenchor feiert sein 50-jähriges Bestehen... Die Feier, an der die evangelische Gemeinde teilnahm...

Obst- und Gartenbauverein Weinheim

Weinheim, 26. April. Am Sonntag fand im Hofhaus zur „Rosa“ die alljährliche... Der Obst- und Gartenbauverein Weinheim... Die Veranstaltung wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa...

les Mannheim in Höhe von 10.000... Der Obst- und Gartenbauverein Weinheim... Die Veranstaltung wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa...

Aus der Pfalz

Neuer schwerer Bandendiebstahl

Zweibrücken, 26. April. In der Nacht zum... Die Pfalz... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa...

Niederkrüden bei Kaiserslautern, 26. April. Das... Die Pfalz... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa...

Güterzugständer schieben auf Bahnbahn

Wals, 26. April. Am Samstag gegen 11 Uhr... Die Pfalz... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa...

Geschäftliche Mitteilungen

Die Banken... Die Pfalz... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa... wurde in das Hofhaus zur Rosa...

Advertisement for 'Großer Kinder-Mittwoch' and 'Wronker' featuring a large illustration of a child and a list of products like Kinder-Taschentücher, Gummihörschen, etc.

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales) listing various household items like Gute Existenz, Bettwäsche, and Möbel.

Advertisement for 'Bessere Schuhe' (Better Shoes) featuring 'Fritz Schuh' and 'Orthopädische Schuhe'.

Advertisement for 'Verkäufe' (Sales) listing various household items like Teppiche, Ölgemälde, and Eisdrink.

Advertisement for 'Geld-Verkehr' (Money Transactions) listing services like Hypotheken, Darlehen, and Privat-Gelder.

Advertisement for 'Mütter!' (Mothers!) featuring 'Fritz Schuh' and 'Orthopädische Schuhe'.

Badische Kommunale Landesbank

im Krisenjahr 1931 widerstandsfähig

Die Badische Kommunale Landesbank (Krisenjahr) in Mannheim legt ihren Bericht auf den 31. Dez. 1931 vor. Der Geschäftserfolg ist einwandfrei ausgefallen. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

In der Bilanz, auf deren Einzelheiten im Zusammenfassenden Bericht weiter unten zu sehen, beträgt der Zugang an Effektenkonto 15,42 gegen 10,40 l. B. Die Verluste sind zum Ende des Jahres...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Bericht für Kredit übermitteln, bei Stammbuch mit 2 gegen 1 u. d. vergrößert und der Rest mit 10 1/2 (41 1/2) auf neue Rechnung vergrößerter.

Enflastung der Reichsbank

um 145 Millionen Reichsmark

Nach dem Rückgang der Reichsbank vom 26. April 1932 hat sich in der letzten Woche die Bilanz der Reichsbank um 145 Millionen Reichsmark entlastet...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Geringe Umsatzfähigkeit am Produktenmarkt

Berliner Produktionsbörse v. 26. April. (Sig. Z.)

In der Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Beruhigung über den Wahlausgang

Heute etwas größere Umsätze / Die Stadt Lübeck kann ihre Schafanweisungen nicht einlösen / Englisch-Pfund weiterhin schwach

Berlin: Ausweitung der Kreditlinie. Die Berliner Kreditlinie ist heute etwas größer geworden. Die Berliner Kreditlinie ist heute etwas größer geworden...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis. Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt ein sehr gutes Ergebnis...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates. Includes sub-headers for 'Berliner Devisen' and 'Berliner Devisen'.

Berliner Metallbörse vom 26. April

Table listing various metals and their prices on the Berlin Metal Exchange.

Berliner Devisen

Table listing exchange rates for various currencies.

Berliner Devisen

Table listing exchange rates for various currencies.

Berliner Devisen

Table listing exchange rates for various currencies.

Berliner Devisen

Table listing exchange rates for various currencies.

Berliner Devisen

Table listing exchange rates for various currencies.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing stock market data, including 'Mannheimer Effektenbörse', 'Frankfurter Börse', and 'Berliner Börse'.

Large table containing stock market data, including 'Berliner Börse', 'Freiverkehrskurs', and 'Fortlaufende Notierungen'.

Gaskoch-Vorträge

mit
Gaggenauer Gassparherden

durch
Frau Grete Weiz-Zwiebelhofer

am Mittwoch, den 27. April 1939 im
Casino-Saal, R 1 am Marktplatz

Jeweils **nachmittags 4 Uhr** und **abends 8 Uhr** mit
Schaukochen und Verleistung von Kostproben.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Eisenwerke Gaggenau G. m. b. H., Herdfabrik
Gaggenau/Baden 4748

Wir bitten um zahlreichen Besuch

Beginn Mittwoch früh 8³⁰ Uhr

Das allerbilligste sind unsere Reste!

Kommen Sie jetzt gleich zu uns!

Auf sämtlichen Tischen im Parterre ausgelegt.

ROTHSCHILD

MANNHEIM, Breitestr. K1-1-3

Offene Stellen

Weltpatent

D. R. P. suchen erfind. für unseren Gaskochherd, der einen besonderen Vorteil in bezug auf die Gasverteilung hat. Bewerber mit Patenten in diesem Bereich werden bevorzugt. Angebote unter A. D. 948 an die Mannh. Ztg., D. 47 48, Mannheim, Südfriedhof.

Kauf-Gesuche

Badewanne gesucht. Preisangeb. u. V. D. Nr. 45 an die Geschäftsstelle.

Gerüstleitern aus Alu, Holz, Stahl, Eisen, etc. Preisangeb. u. V. D. Nr. 46 an die Geschäftsstelle.

Stellen-Gesuche

Chauffeur f. Vertriebs- u. Schenkungsgeschäfte. Fahrerklasse. Führerschein. Gehalt nach Vereinbarung. Anfragen unter Y. X. 10 an die Geschäftsstelle.

Jg. Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin u. Buchhalterin. Gehalt nach Vereinbarung. Anfragen unter Y. X. 11 an die Geschäftsstelle.

Automarkt

Limousine 1938, 6 Zylinder, 2400 cm³, 120 km/h, 12000,-. Anfragen unter Y. X. 12 an die Geschäftsstelle.

Opel-Limousine 1937, 6 Zylinder, 2400 cm³, 120 km/h, 10000,-. Anfragen unter Y. X. 13 an die Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Motorrad 125 cm³, 1938, 1000,-. Anfragen unter Y. X. 14 an die Geschäftsstelle.

Guterhalt. Anzug 1938, 100,-. Anfragen unter Y. X. 15 an die Geschäftsstelle.

Hypotheken

3000 Mark Hypothek. Anfragen unter Y. X. 16 an die Geschäftsstelle.

10000 Mk. Hypothek. Anfragen unter Y. X. 17 an die Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Faltboot 5-6 Personen, 1938, 1000,-. Anfragen unter Y. X. 18 an die Geschäftsstelle.

2-Sitzer-Faltboot 1938, 500,-. Anfragen unter Y. X. 19 an die Geschäftsstelle.

Unterricht

Spanisch! 2 Stunden wöchentlich. Anfragen unter Y. X. 20 an die Geschäftsstelle.

Englisch! 2 Stunden wöchentlich. Anfragen unter Y. X. 21 an die Geschäftsstelle.

Kauf-Gesuche

Wohnung 3-4 Zimmer, 1938, 1000,-. Anfragen unter Y. X. 22 an die Geschäftsstelle.

Wohnung 2-3 Zimmer, 1938, 500,-. Anfragen unter Y. X. 23 an die Geschäftsstelle.

Vermischtes

Perf. Kleidermacherin sucht Stelle. Anfragen unter Y. X. 24 an die Geschäftsstelle.

GOLDENER PFLUG schlachtfest

L. 18. 20 am Hauptbahnhof
Neu-Ausgabe: 1938er Herxheimer Goldberg natur, 1/2 Ltr. 25 Pfg. incl. Steuer
Außerdem unsere bisherigen bekannten guten Qualitäten.

Welche Firma

richtet einer strebsamen
Wirtin
Filiale oder Annahmestelle
ein? Sicherheit kann gestellt werden. *799, Angebote unter Y. P. 50 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Wohnung mit Laden
3 Zimmer u. Küche, sofort zu vermieten. *798, Angebote unter Y. A. 50 an die Geschäftsstelle.

Schöne sonnige 5 Zimmer-Wohnung
mit Bad, Küche u. großer Waschküche, sofort zu vermieten. *799, Angebote unter Y. P. 50 an die Geschäftsstelle.

4-5 kl. Zimmer
mit Bad und Küche an L. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Wochen-Schlager

Reine Haargarn-Teppiche

mit kleinen, kaum merkbaren Fehlern, in modernen Mustern, durchgewebte strapazierfähige Qualitäten

ca. 165x235 cm, ca. 200x300 cm, ca. 250x350 cm

14⁹⁰ 24⁵⁰ 39.-

WRONKER

Miet-Gesuche

3-4 Zimmerwohnung
von perf. Einricht. gef. mögl. Einbauk. u. Waschküche. Anfragen unter Y. X. 25 an die Geschäftsstelle.

Miet-Gesuche

3 Zimmer und Küche
zu mieten gef. mögl. Einbauk. u. Waschküche. Anfragen unter Y. X. 26 an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer - Wohnung
zu mieten gef. mögl. Einbauk. u. Waschküche. Anfragen unter Y. X. 27 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Leeres Zimmer
mit Nebenzimmer, per 1. 5. 39. sofort zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 28 an die Geschäftsstelle.

Einf. möbl. Zimmer
aber Wohnz. mit Bad, sofort zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 29 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Ca. 70 qm großer Raum
im Vorraum, für jeden Zweck geeignet, in der Nähe des Hauptbahnhofs, per 1. 5. 39. zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 30 an die Geschäftsstelle.

2-8 groß. helle Büro-Praxis- u. Lageräume
zu verm. Mögl. sofort. Tel. 330 96 u. 441 66.

2 große, helle Parterre-Räume
für Vertriebszwecke (z. B. Wasserwerk) mögl. sofort zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 31 an die Geschäftsstelle.

Praktische Wege zur Gesundheit!

Donnerstag **28. April**
1939, 4.30 Uhr u. abends 8.15 Uhr

in den **Harmonie-Sälen D 2, 6**
Redner **Dr. Meyer, Zürich**

Behandlung von Krankheiten mit Hilfe von Lichtbildern und Musikvorführungen (Hörspiele, Konzerte, etc.) in den Harmonie-Sälen D 2, 6.

Eintritt frei!

Besuchen Sie die **kostenlosen ärztl. Auskunftsstunden** am 29. 4. von 10-7 Uhr im Vortragslokal.

Nur für Erwachsene!

Vermietungen

3 Zimmer - Wohnung
zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 32 an die Geschäftsstelle.

1 od. 2 Zim.-Wohnung
zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 33 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Leeres Zimmer
zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 34 an die Geschäftsstelle.

Einf. möbl. Zimmer
zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 35 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen

Ca. 70 qm großer Raum
zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 36 an die Geschäftsstelle.

2-8 groß. helle Büro-Praxis- u. Lageräume
zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 37 an die Geschäftsstelle.

Heirat

Akademiker
In geist. Hinsicht, mögl. Stelle in hohem Grade, von sehr hoher Intelligenz, in der Nähe von Mannheim, 1. 5. 39. zu vermieten. Anfragen unter Y. X. 38 an die Geschäftsstelle.

Heirat
Person zu lernen - Musikalische Spezialistin mit 200 unter W. Q. 9 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. Zuschriften und Angebote.